

"V - VERSCHWIEGENES BEWUSSTSEIN ?"



- Es geht sicher nicht darum,
jemanden zu belästigen, der seine
Ruhe haben möchte
und auch nicht darum, - sich auf
der Suche nach personellen
Vorteilen anzubiedern. -

Dennoch denke Ich, das es seine
Richtigkeit hat, das die Existenz

- von Vampiren bekannt wird,
- das sie "ein Recht darauf haben, als Wesensklasse anerkannt zu werden". -
 - Sie mögen sich von der menschlichen Biologie unterscheiden, und sind dennoch "Teil der Biologie, die Menschen ebenso umschliesst, wie Vampire". -
 - Dazu kommt, das diese Menschheit nun einmal nicht dümmer wird,
 - und es ist offensichtlich, das sie Bescheid wissen möchte, und möchte es immer nachhaltiger,
 - und die - bisweilige - Unklarheit über ein Thema, das immer stärker

an Präsenz gewinnt,
- führt, - wie Ich an anderer Stelle
bereits anmerkte, - leider dazu, das
sich unter dem Begriff

"Vampir" eine Vielzahl destruktiver
Nicht-Vampire verstecken, - die so
recht ungehindert

Ihr Unwesen treiben können, -
lieblose manipulative Psychoten
jedweder Ausprägung

verwenden diesen Begriff, um diese
Menschheit zu peinigen, - eben
"weil" die fehlende Klarheit

ein ideales Versteck ist, - und das
ist sicher weder im Sinne der
Menschen, noch der Vampire. -

- Natürlich bedeutet das, - sich auf
beiden Seiten seinen Ängsten zu
stellen, um sie überwinden zu

können,

- und naturgemäss werden auch nicht alle Individuen dazu bereit sein, - doch auf Dauer kann nichts dem forschenden Geist entgehen, - es ist also nur eine Frage der Zeit, wann man sich diesem Thema stellt,

- und wenn man es bewusst tut, - ist es einfacher, - als wenn es eines Tages über einen herfällt. -

- Auch mag es sein, das man nach 300 Jahren die Nase voll hat, - aber eine Studienzeit von 300 Jahren ist aus sterblicher Perspektive durchaus eine Option, - und auch anfallende "rechtliche Probleme" wie abgelaufene Pässe, - können erst in Angriff genommen werden, -

wenn sich zumindest eine
Grunddelegation von Vampiren
öffentlich zu ihrer Existenz
bekennt, - es mag ungewöhnlich
sein,
ein Vampir zu sein, - es muss indes
keineswegs "illegal" sein. -

- "Angst" ist ein Zeichen, das es
etwas aufzuarbeiten gilt, - sich "aus
Angst abzuwenden"
ist immer nur der erste Schritt, -
Wir lernen und wachsen, indem
Wir Ängste überwinden,
- und speziell sich unterscheidende
Rassen sollten sich die Chance dazu
geben. -

Ob es Uns gefällt oder nicht, - Wir
teilen gemeinsam diesen Planeten,

- und es ist absurd, wenn sich
vernunftbegabte Rassen nicht
wahrnehmen wollen,

- statt es zu erlernen. -

- Ganz davon abgesehen, das man
auch der menschlichen
Wissenschaft keinen Gefallen damit
tut,

wenn man sie in einer scheinbaren
Sicherheit wiegt, die sich ohnehin
eines Tages erübrigt,

und man damit die Verantwortung
für eine Unzahl an
Missverständnissen trägt, - die sich
in ihrer Summe viel fragwürdiger
erweisen, als die nötige
Konfrontation mit der

Ausgangsthematik. -

- Ist es nicht viel bedeutender, was
Wir voneinander lernen können,
 - als was Wir voneinander
fürchten ?

- Wir fürchten Uns vor dem Tode, -
der Uns allen nie begegnet,
- aber Wir meiden das Studium der
Grenze dieses Bereiches,
- obwohl es doch offensichtlich ist,
"das man sterblich ist,
um nach Unsterblichkeit zu
streben", - und mglw. auch
umgekehrt ...

Der sterbliche Mensch "kennt sich
nicht anders", - um Euch in Ruhe

zu lassen,
bräuchte Er einen weit triftigeren
Grund als Todesangst. -

Der Mensch hat Höhlenbären und
Säbelzähntiger, die Pest und Adolf
Hitler überwunden,

- völlig jenseits seiner - Ihn
beständig begleitenden - Furcht vor
Schmerz und Tod,

- Er wird nicht auf einmal zu
studieren aufhören, weil die Gefahr
besteht, Blut zu verlieren,

- das muss man sich wirklich
eingestehen ...

"Das Einzige, was ein Bewusstsein
nicht tun darf = "sich zu
verschweigen". -

- Das hat nichts damit zu tun, um
welches Bewusstsein es sich
handelt. -

- erinnert Adamon. -